



Die Zelte stehen schon

Vortrupp trotz Wetter und bereitet Zeltplatz vor

Kontakt zueinander und wussten über die jeweilige Position der anderen bestens Bescheid. Auch wenn PKWs, Bulli und der Transit eine völlig unterschiedliche Ausgangslage zur Bewältigung der Strecke hatten, ließ sich ab ca. einer Stunde vor dem Erreichen des Ziels absehen, dass man ungefähr zeitgleich ankommen würde. „Es war spannender als in jedem Krimi im ZDF“, beschreibt

Leiter Thies Hanskötter die entscheidenden Minuten vor dem Erreichen Bayreuths. Und Leiterin Sarah Nadjafi, die ebenso wie Hanskötter und Julian Mester im Transit unterwegs war, ergänzt: „Es war kein Rennen zwischen den Leitern und so sind wir auch nicht gefahren. Wir haben auch nur ein anderes Auto während der Fahrt gesehen. Da wurden wir überholt und Marcel und Sven waren eh weit vorne. Ich hätte nie gedacht, dass es am Ende nochmal so knapp wird.“

Es wurde knapp und das Gespann Wille/Hülskötter verpasste den erhofften Zieleinlauf als Erster nur, weil sie sich völlig kopflos auf ihr Navigationsgerät verließen und auf den letzten Metern vom richtigen Weg abkamen und sich bis zu einem Forstweg irreführen ließen. Hänger abspannen, wenden und zurückfahren kostete den Triumph, den sie sich so ersehnten. Das Trio Hanskötter/Nadjafi/Mester erreichte Immenreuth zuerst und konnte auf den unerwarteten Erfolg anstoßen.

Julian Mester

eingepackt – aber dennoch haben wir alle einen super Job gemacht und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind bereit, die Kinder können kommen.

ZAR: Was ist jetzt noch zu tun?

Marcel: Wälder auskundschaften, auf die Kinder freuen und Schnick-Schnack-Schnuck-Strategien ausdenken. Ich will nicht spülen.

Immenreuth• Zwölf Leiter bereiten seit Samstag alles für zwei herausragende Ferienwochen vor. Die Zelte stehen schon, die Küche ist eingerichtet und auch alle notwendigen Sachen für die ersten Lagertage wurden eingekauft.

Am Samstag Morgen waren es Marcel Wille und Sven Hülskötter die sich, drei Stunden vor der verabredeten Zeit, mit dem Patti Bus der Firma Wiesmann und einem vollbeladenen Anhänger auf den Weg Richtung Süden machten. Die anderen Autos des Vortrupps starteten hingegen um 10 Uhr die Reise nach Immenreuth – zu diesem Zeitpunkt war das Gespann Wille/Hülskötter bereits 200 km gefahren, was sie die restlichen Leiter auch wissen ließen. „Sind schon seit drei Stunden auf der Bahn. Sehen uns in Immenreuth ihr Idioten“, so der O-Ton einer SMS an die übrigen Leiter, die der ZAR-Redaktion vorliegt.

Über Handys standen die Leiter der verschiedenen Autos in regem

Bild des Tages



Die Zelte stehen und warten sehnsüchtig auf ihre zweiwöchigen Bewohner.

Foto: Zeltlager Amelsbüren

Marcel: Die Enttäuschung war natürlich groß, aber Sven mache ich da gar keinen Vorwurf. Er ist super gefahren. Und das wichtigste ist ja auch, dass alle heile angekommen sind. Dennoch der Glückwunsch an Julio und Co. Ihr seid einen super Streifen gefahren und verdient Erster.

ZAR: Wie seid ihr im Vortrupp vorangekommen?

Marcel: Wir hatten schon ein paar Schwierigkeiten zu meistern. Erst war noch eine andere Gruppe auf unserem Platz, dann gab es am Sonntag einen richtigen unwetterartigen Schauer und wir haben auch noch ein falsches Zelt

einem schönen Zeltplatz war ich bisher noch nie. Hier haben wir beste Voraussetzungen für zwei richtig geile Wochen.

ZAR: Das Vorhaben als Erster den Zeltplatz zu erreichen ist gescheitert, trotz dreistündigen Vorsprungs. Wie sehr bist du von deinem Fahrer Sven enttäuscht?

Aus dem Lager

• Das Freibad neben unserem Zeltplatz ist rechtzeitig fertiggestellt worden. Laut der Wetterprognosen ist ein Besuch in der ersten Woche sehr wahrscheinlich.

• Es gibt ziemlich viele Stechmücken und Fliegen in den Büschen, die unseren Zeltplatz eingrenzen. Bitte den Kindern unbedingt ein Insektenspray wie Autan oder Anti-Brumm mitgeben.

www.zeltlager-amelsbueren.de
immer besser betreut

Zitat

„Ich mache dieses Jahr das große Lagerquiz. Das Problem ist nur, ich kann das nicht.“

Sarah Nadjafi (24 Jahre) ist voller Tatendrang.

Ihr Draht zu uns:

Julian Mester
0173 / 294 7777
julian.mester@gmx.de

Interview des Tages

Im Interview des Tages sprechen wir mit Personen, die Besonderes rund um den Lagertag geleistet haben. Von einer sportlichen, intellektuellen bis zu einer komischen oder trottelligen Leistung.

Heute: Marcel Wille

ZAR: Hallo Marcel, was sagst du zum Zeltplatz in diesem Jahr?

Marcel: Ich bin überwältigt. Auf so

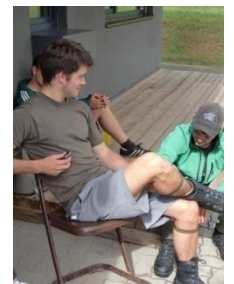
Termine

- Treffen am Dienstag:
09 Uhr
- Abfahrt: 09:30Uhr

• Da die meisten Rastplätze mittlerweile mit Toiletten von Sanifair ausgestattet sind würde wir Sie bitten den Kindern 70 Cent für den Toilettengang mitzugeben. Selbstverständlich sind unsere Leiter auch vorbereitet und haben entsprechendes Kleingeld dabei. Im Lagershop gibt es für das Geld aber auch schon 14 Haribo-Frösche.

Grüße

- Die 12 Leiter des Vortrupps grüßen alle Kinder und Leiter, die ab Dienstag kommen: „Wir freuen uns auf euch und auf eine schöne Zeit.“



Oben: Sven Hülskötter (l.) und Marcel Wille bei einer kurzen Pause. Foto: ZAR